






Weinbaufax Franken

herausgegeben am
Donnerstag, 04. Juli 2019

LWG Veitshöchheim
Weinbauring Franken e.V.
WEATHER365 Ltd

Freitag: Morgens, bis in die Mittagsstunden meist teils wolbig, teils recht sonnig, Frühwerte 17 Grad, Mittagswerte bei 23 Grad. Am Nachmittag und am Abend sonnig, Höchstwerte 25 Grad, abends um 22 Grad. In der Nacht zunächst sternklar. Gegen Mitternacht gering bewölkt. Danach meist sternklar. Es kühlt auf Werte um 11 Grad ab.
Die weiteren Aussichten: Samstag heiter. Höchstwerte 28 Grad. In der Nacht zum Sonntag Tiefstwerte um 14 Grad. Sonntag oft gering bewölkt maximal 21 Grad.

© www.weather365.net	Fr	Sa	So	Mo	Di
Wetter					
TMax / TMin [°C]	25 / 12	28 / 12	21 / 14	19 / 7	18 / 9
Niederschlag [mm]	0	0	0	0	0
Regenrisiko [%]	5	0	5	20	20
Bodenfeuchte [%nFK] 30-60cm Tiefe	34	29	29	24	24
Bodentemp 40cm Tiefe [°C]	14	14	15	14	14
Pflanzenschutzmittel Sprühverluste (Grenzwert Wind 5 m/s)	mittel 4,4 m/s	hoch 5,4 m/s	hoch 5 m/s	mittel 4,8 m/s	mittel 4,3 m/s

Allgemeine Situation

Weiterhin ist nicht mit Regen zu rechnen. Der Wassermangel verschärft sich zusehends. Im vergangenen Jahr konnte zu diesem Zeitpunkt noch Bodenwasser aus tieferen Schichten aufsteigen. Durch den trockenen Winter und das niederschlagsarme Frühjahr ist dieser Vorrat aber nicht aufgefüllt worden. Wenigstens werden die Temperaturen in den kommenden Tagen kaum über 30°C steigen. Mit einer Wassergabe in jungen Anlagen sollte nicht zu lange gewartet werden.

Bekreuzter Traubenwickler

Die Eiablage beim Bekreuzten Traubenwickler wird erst in der kommenden Woche beginnen. Der optimale Behandlungstermin ist beim Schlupf erster Larven zu terminieren. Daher ist frühestens zum Ende der nächsten Woche bzw. Anfang übernächster Woche eine Behandlung in nicht verwirrten Gebieten notwendig. Genauere Hinweise erhalten Sie im Fax der kommenden Woche.

Zum Pflanzenschutz gelten weiterhin die Aussagen vom Montagsfax.

Laubarbeiten und Ertrag

Entblätterungsmaßnahmen sollten zum Abschluss gebracht werden. Beachten Sie hierzu die Hinweise aus den vergangenen Mitteilungen. Eine vollkommene Freistellung der Traubenzone sollte nicht angestrebt werden.

Die „9er“ Jahrgänge 1989, 1999, 2009 der vergangenen vier Jahrzehnte waren immer von hohen Erntemengen geprägt. Auch der Jahrgang 2019 wird in dieser Reihe allen Aussichten nach keine Ausnahme machen. Nach jetzigem Stand wird er mengenmäßig eher nach 89/99 tendieren als nach 2009. Vereinzelt sind zwar geringe Verrieselungen festzustellen, im Ganzen ist jedoch eine hohe Fruchtbarkeit an den Stöcken gegeben. Dies bestätigen auch erste Beerenzählungen. Hier liegen die durchschnittlichen Beerenzahlen der Trauben (Silvaner und Müller-Thurgau) über den Mittelwerten der vergangenen Jahre. Hohe Beerenzahlen bedeuten immer hohe Traubengewichte. Durch große Stielgerüste werden dem ersten Anschein nach die Trauben oft als etwas verrieselt eingestuft. Davon sollte man sich aber nicht täuschen lassen. Daher gilt es in den kommenden Wochen die Erträge einzustellen, um nicht übergroße Erntemengen zu erzeugen. Nach dem Trockenjahr 2018 und wahrscheinlich auch 2019 ist diese Entlastung für die Rebstöcke eine Maßnahme zur Erhaltung ihrer langfristigen Vitalität und für den diesjährigen Wein eine absolut notwendige Maßnahme zur Erhaltung der Qualität. Auch der bereits strapazierte Weinmarkt wird eine weitere große Ernte wie 2018 nicht ohne Auswirkungen aufnehmen können. Seien Sie daher vernünftig in ihrer Ertragsgestaltung.

Zur Erinnerung und zum Nachdenken:

3 Triebe je m² mit zwei Trauben ergeben bei einem durchschnittlichen Traubengewicht von 150 g >>> 3 x 2 x 0,15 kg = 0,9 kg/m² entspricht 9000 kg/ha (6750 l/ha)
200 g >>> 3 x 2 x 0,20 kg = 1,2 kg/m² entspricht 12000 kg/ha (9000 l/ha)
250 g >>> 3 x 2 x 0,25 kg = 1,5 kg/m² entspricht 15000 kg/ha (11250 l/ha)

Beachten Sie unbedingt die Gebrauchsanleitungen der eingesetzten Präparate zu Aufwandmengen, Auflagen und Anwendungsbestimmungen! Unsere Hinweise werden mit größter Sorgfalt erstellt! Dennoch können wir keine Gewähr übernehmen, da sich Schreibfehler immer wieder mal einschleichen können.

Durchschnittliche Traubengewichte nach Untersuchungen des Weinbauring Franken aus den Jahren 2007 bis 2018

Müller-Thurgau:

Durchschnitt: 234 g/Traube im schlechtesten Jahr 194 g/Traube im besten Jahr 286 g/Traube

Silvaner:

Durchschnitt: 219 g/Traube im schlechtesten Jahr 168 g/Traube im besten Jahr 285 g/Traube

Rebenstandraum in m² bei unterschiedlichen Zeilenbreiten und Stockabständen und Triebzahl/Stock bei 3 Trieben je m².

Zeilenbreite/Stockabstand	1,0 m	1,2 m	1,4 m
2,0 m	2,0 m ² (6 Triebe/Stock)	2,4 m ² (7,2 Triebe/Stock)	2,8 m ² (8,4 Triebe/Stock)
1,8 m	1,8 m ² (5,5 Triebe/Stock)	~2,2 m ² (6,6 Triebe/Stock)	2,5 m ² (7,5 Triebe/Stock)

Aktuelle Informationen zum Stand in den Weinbergen finden Sie auf unserer Internetplattform „Vitimonitoring“ unter [https://www.vitimonitoring.de/\\$/](https://www.vitimonitoring.de/$/)

Weinbergsbegehungen:

Termine finden Sie unter www.Weinbauring.de/Termine. Es gibt zum Teil Verschiebungen, bitte beachten!



Bayerische Landesanstalt für
Weinbau und Gartenbau



Herzliche Einladung zum Tag der offenen Tür!

Liebe Winzerinnen und Winzer,

am **07. Juli 2019** ist es soweit: die LWG öffnet Türen und Tore für alle Weinbau-/Oenologie- und Gartenbaubegeisterte! Sie erhalten einen Einblick in die verschiedensten Bereiche vom Weinberg über den Ausbau im Keller bis zu garten- und landschaftsbaulichen Arbeiten.

Neben der Erkundung des Hauptcampus an der Steige, sind Sie herzlich zu einer Weinbergwanderung in die Weinberglage Thüngersheimer Scharlachberg eingeladen. Der Obst- und Baumschulversuchsbetrieb in Thüngersheim bleibt aufgrund von Baumaßnahmen für Besucher geschlossen.

Motto des diesjährigen Tag der offenen Tür ist: „**Erzeugung gestalten – Arten erhalten**“

Mehr Infos finden Sie auf der Homepage der LWG: www.lwg.bayern.de/tdot

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!